



Die Straubinger Straße ist seit vier Wochen eine Großbaustelle. Stück für Stück wurden die Leitungen erneuert, zuletzt wird der Belang dran sein. Fotos: ws

# Jetzt wird gebaggert und gestampft

**MODERNISIERUNG** Als letzte Sanierungsmaßnahme der Innenstadt geht der Neubau der Straubinger Straße über die Bühne. Das Vorhaben wird im Sommer beendet.

VON WALTER SCHIESSL, MZ

**WÖRTH.** Mit den Vorarbeiten für die Sanierung der Straubinger Straße hat das Bauamt der Stadt eine Meisterleistung an den Tag gelegt. Denn trotz der auf 300 000 Euro veranschlagten Maßnahme, die vor vier Wochen so richtig begonnen hat, wurde sichergestellt, dass für alle Geschäfte Zugänge geschaffen wurden, auch wenn unmittelbar vor den Gebäuden tiefe Gräben verlegt sind. Solange die Vollsperrung besteht, lässt eine Ampelanlage den Verkehr über den Leoheimweg ausweichen.

Der südöstliche Innenstadtbereich ist seit Ende März kaum mehr wiederzuerkennen. Die enge Straße unterhalb des Rathauses ist aufgerissen, dicke Rohre und Leitungen werden in die Gräben gelegt, ehe dann die einzelnen Häuser ans Netz für Strom, Wasser und Kanal gehen. „Bis zum Bürgerfest Ende Juli werden wir alles geschafft haben“, sagt Siegfried Stadler, der Bauamtsleiter der Stadt. Sie arbeitet mit dem Staatlichen Bauamt, dem die Straße gehört, eng zusammen. Die Bauleitung hat die Elektro Beratung Bayern (EBB) übernommen.

## Arbeiten ganz im Plan

Schon im vergangenen Jahr wurden die Wasserleitungen bis zu den Hausanschlüssen erneuert, die nicht mehr guten Kanalleitungen wurde ebenfalls bereits ausgetauscht. Heuer stand noch im Winter der Rückbau der Sandmühle an. Das Gebäude ragte weit in die Straße hinein, der schmale Bürgersteig, der dort verlief, ließ ein Befahren mit Rollstühlen oder Kinderwagen fast nicht zu. „Das war natürlich alles andere als behindertengerecht“, sagten die Teilnehmer eines Sozialausschusses mehrfach.

Zunächst wurde der Innenbereich ausgeräumt, ehe dann das Dach ge-



Die Elektrik wird verlegt.



Die Zugänge sind provisorisch.



Die Bautafel zeigt die Arbeiten auf.



Die Nordseite der Sandmühle ist schon um einen Meter zurückversetzt.



Die Autofahrer warten geduldig.

## NUR FÜR DIE MAUERANIERUNG FEHLT GELD

► **Planung:** Sie sieht eine Modernisierung der 600 Meter langen Straubinger Straße vor. Veranschlagt ist sie mit 300 000 Euro.

► **Wunsch:** Eigentlich sollte die 300 Meter lange Schlossmauer mit in die Arbeiten einbezogen werden. Das hätte 1,4 Millionen Euro mehr gekostet.

► **Sanierung:** Jetzt wird nur ein kleiner Teil davon saniert und ein neuer Zugang zum Schloss errichtet. Der größte Teil bleibt ein Schandfleck.

stützt und die nördliche Außenmauer abgebrochen wurde. Zuletzt wurde von den Fachmännern die neue Mauer aufgezogen und das Dach ein Stück gestützt, sagt Siegfried Stadler. Diese Maßnahme, die alles in allem gut zwei Meter mehr Platz für die Straße bringt, wird nach Angaben der Stadt in etwa 80 000 Euro kosten.

Jetzt sind die Männer der Baufirma

und des Elektrounternehmens gerade dabei, an den Seiten der Häuser neue Leitungen zu verlegen. „Die Arbeiten verlaufen ganz nach Plan“, sagt Siegfried Stadler.

## Aufatmen im Juli

Die Zugänge zu den einzelnen Anwesen erfolgen momentan über Behelfsbretter über die Baugräben. „Eine Zeit-

lang geht das schon“, sagten die Besitzer der Häuser und Geschäfte unisono. Sie können dann spätestens im Juli richtig aufatmen, wenn die Straße einen neuen Belang hat und die Gehsteige erstellt sind.

Einzig die Errichtung einer neuen Grünanlage anstelle der weggerissenen beiden Häuser wird dann noch zu machen sein.